

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung	StoSil Kratz / Rille OF
--	--------------------------------

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung	Fassadenputz
---------------------------------------	--------------

Bezeichnung des Unternehmens	Sto AG Ehrenbachstr. 1 D-79780 Stühlingen Telefon +49 7744 57-0 Telefax +49 7744 57 -2178 infoservice@stoeu.com
------------------------------	--

Auskunftsgebender Bereich Deutschland	STO AG Abteilung TIQ Qualitätssicherung Telefon +49 (0)7744 57-1534 e.volz@stoeu.com
---------------------------------------	---

Notrufnummer Deutschland	Telefon: +49 (0)7744 57-1999
--------------------------	------------------------------

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung**

1999/45/EG:

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

Risikohinweise für Mensch und Umwelt

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Das Produkt ist alkalisch
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

Chemische Charakterisierung Silikatputz für aussen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole / Kategorie	R-Sätze	Konzentration [%]
Kaliumsilikat (wässrige Lösung, Mol.-Verhältnis > 3,2 und Feststoffgehalt < 40%)	1312-76-1	215-199-1			>= 0 - <= 2,5
			Die Einstufung basiert auf toxikologischen Untersuchungen des CEES (Europäisches Zentrum für Silikatforschung www.cees-silicates.org)		

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Allgemeine Hinweise	Es liegen keine Hinweise für den Arzt vor.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen. Ruhig halten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum Kohlendioxid (CO ₂) Trockenlöschmittel Sprühwasser
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase	Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

Zusätzliche Hinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Für angemessene Lüftung sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Reinigungsverfahren	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zusammenkehren und aufschaukeln. Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. Bsp. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch und Stickoxide entstehen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Im Originalbehälter lagern. Trocken aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.
Zusammenlagerungshinweise	Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.
Lagerklasse (LGK)(VCI)	13 Nicht brennbare Feststoffe

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

Bestimmte Verwendung(en)

Dieses Produkt wurde einem GIS-Code bzw. einem Produktcode zugeordnet (siehe Kap. 15). Weitergehende Informationen zum sicheren Umgang können Sie unter diesem Code bei GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, An der Festeburg 27-29, 60389 Frankfurt, Tel. 069-4705279, Fax 069-4705-288, gisbau@bgbau.de, www.gisbau.de) erhalten.

Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Arbeitsplatzgrenzwert(e)**

Inhaltsstoffe		CAS-Nr.	Grenzwerte
Basis	Typ:		
Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.			

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atenschutz	Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2 tragen.
Handschutz	Tragedauer: 480 min Mindeststärke: 0,4 mm Permeationsrate: 480 min Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 730 Camatril® Velours (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille
Körperschutz	undurchlässige Schutzkleidung Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.
Hygienemaßnahmen	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand	Paste
Farbe	weiß
Geruch	Schwach, charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits-, und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert	11,0 - 11,5 bei (20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich	nicht anwendbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Selbstentzündlichkeit	nicht selbstentzündlich
Dampfdruck	nicht anwendbar
Relative Dichte	1,8 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	vollkommen mischbar
Viskosität, dynamisch	16.500 mPa.s bei 20 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Stoffe	Starke Säuren Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler	Keine Daten verfügbar
----------------------------	-----------------------

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

Aufnahme

Akute Toxizität bei Inhalation Keine Daten verfügbar

Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2, 3 und 15).

Erfahrung am Menschen Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Stoffresorption verursachen. Gefahr von Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxizität**

Toxizität gegenüber Fischen
• Kaliumsilikat (wässrige Lösung, Mol.-Verhältnis > 3,2 und Feststoffgehalt < 40%)

LC50
Spezies: Leuciscus idus (Goldorfe)
Dosis: > 146 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Daphnientoxizität
• Kaliumsilikat (wässrige Lösung, Mol.-Verhältnis > 3,2 und Feststoffgehalt < 40%)

EC50
Spezies: Daphnia
Dosis: > 146 mg/l
Expositionszeit: 24 h

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise

Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.
Das Produkt ist alkalisch
Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Sonstige ökologische Hinweise

Wassergefährdungsklasse Punkt 15 im Sicherheitsdatenblatt beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Putzreste eintrocknen lassen oder mit zementhaltigen Bindemitteln eindicken.
	Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	08.01.12: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADNR, IMDG-Code, IATA-DGR

15. RECHTSVORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Weitere Information	Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Nationale Vorschriften	
Gefahrklasse nach VbF	nicht anwendbar
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 schwach wassergefährdend
GISBAU	M-SK01 1K-Silikatfarbe

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000803/D

Rev.-Nr. 1.

StoSil Kratz / Rille OF

Überarbeitet am 20.03.2009

Druckdatum 24.03.2009

Richtlinie 2004/42/EG

unterliegt nicht der Richtlinie 2004/42/EG

16. SONSTIGE ANGABEN

Ausstellender Bereich

Abteilung TIQR Sto AG Stühlingen
e.volz@stoeu.com

Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.